

Presseerklärung vom 30.06.2010

Parkschützer bewerben sich um Stuttgarter Umweltpreis Verhinderung von Stuttgart 21 ist wichtiges Umweltprojekt

Stuttgart, 30.06.2010: Die Parkschützer bewerben sich in der Kategorie Naturschutz um den Stuttgarter Umweltpreis 2010. Die Parkschützer haben es sich zum Ziel gesetzt, den Stuttgarter Schlossgarten vor der Zerstörung durch Stuttgart 21 zu bewahren. Damit sichern sie ein wertvolles innerstädtisches Biotop in seinem ganzen Umfang und in seiner gewachsenen Struktur. Deshalb ist es ein wichtiges Naturschutzprojekt, Stuttgart 21 zu verhindern, eine Kandidatur für den Umweltpreis liegt also nahe.

„Der Schlossgarten ist angesichts seiner Größe, innerstädtischen Lage und biologischen Vielfalt das wichtigste Biotop in Stuttgart“, sagt Gudrun Merkle, Parkschützerin und Autorin der Bewerbung. „Die drohende Zerstörung durch Stuttgart 21 ist eine massive Bedrohung unserer Umwelt, des Stadtklimas und des Lebensraumes vieler seltener, zum Teil bedrohter Tierarten. Deshalb ist die Verhinderung von Stuttgart 21 derzeit in Stuttgart das wichtigste Umweltprojekt.“

Seit ihrer Gründung im November 2009 mobilisieren die Parkschützer für den Erhalt des Schlossgartens. Ihre Aktivitäten umfassen Aufklärung, Protest und aktiven Widerstand bis hin zu zivilem Ungehorsam. Die Parkschützer betreiben intensive Öffentlichkeitsarbeit und protestieren mit Aktionen wie Flashmobs, Straßentheater oder Telefondemos, um Stuttgart 21 schon vor einem tatsächlichen Baubeginn auf politischer Ebene zu stoppen. Für den Fall, dass dies nicht gelingen sollte, wird der Schutz des Schlossgartens durch Sitzblockaden und Anketaktionen vorbereitet. Dazu werden Trainings durchgeführt, die Vernetzung und Selbstorganisation der Aktiven wird gefördert.

Die Erfolgsaussichten für die Parkschützer sind sehr gut, da das Großprojekt Stuttgart 21 immer mehr in Bedrängnis gerät: Einerseits wachsen Widerstand und Kritik kontinuierlich, andererseits treten immer mehr Planungsmängel, technische Schwierigkeiten und finanzielle Unwägbarkeiten zu Tage.

In ihren Aktivitäten sind die Parkschützer in hohem Maße nachhaltig. Ziel ist der Erhalt bestehender Biotope und Lebensräume bedrohter Arten. Gleichzeitig wird der Ausstoß von Millionen Tonnen an zusätzlichem CO₂ verhindert. Dieses CO₂ würde unter anderem durch Erdaushub, Betonverarbeitung und den zusätzlichen Energieverbrauch der Züge in den neuen innerstädtischen Tunneln entstehen. Wenn Stuttgart 21 gestoppt wird, wird somit die Natur bewahrt und gleichzeitig werden zusätzliche Umweltbelastungen für die Zukunft vermieden.

www.parkschuetzer.de ist Teil des „Aktionsbündnisses gegen Stuttgart 21“. Die Website wurde Ende November 2009 ins Leben gerufen. Hier können sich Interessierte registrieren und sich dadurch öffentlich zum Erhalt des Schlossgartens bekennen. Es gibt vier Widerstandsstufen: vom einfachen politischen Statement gegen die Opferung des Mittleren Schlossgartens für Stuttgart 21 (Stufe 1) bis hin zur Ankündigung, sich im Ernstfall auch an die Bäume anzuketten und den Baufahrzeugen in den Weg zu stellen (Stufe 4). Die Parkschützer bieten allen Interessierten verschiedene Möglichkeiten, sich an phantasievollen, bunten Protestformen bis hin zu zivilem Ungehorsam zu beteiligen. Aktueller Stand der Parkschützer: 15.471 Registrierte.

Rückfragen an Matthias von Herrmann, Pressesprecher der Parkschützer, Tel. 0174-7497868

Presseerklärung und Hintergrundinfos / Presseportal: www.parkschuetzer.org/presse

Parkschützer im Internet: www.parkschuetzer.de

Infos zum Umweltpreis der Stadt Stuttgart: www.stuttgart.de/item/show/302285



Matthias von Herrmann
Pressesprecher
0174 - 74 97 868
presse@parkschuetzer.de
www.parkschuetzer.de